



***Verwaltungsbericht
des Bürgermeisters
der Gemeinde Flintbek***

(zweimal jährlich)

Berichte zweimal jährlich zum 31.03. und 30.09. eines jeden Jahres

Übersicht/Zuständigkeitsbereich

Lfd.	Text	Zuständig	Seite
A	Entwicklung wichtiger Haushalts- und Strukturdaten	20	3 – 7
B	Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten Einwohner	30.4/30.6	8
	Personenstandsfälle	30/30.4/30.6	8
	Gewerbe	30.4	8
C	Verfahrensstände Bauleitplanverfahren	60.1	9 – 19
D	Entwicklungen im Bereich der Sozialhilfe/Grundsicherung/Asylbewerber/ Wohngeld	30.2/30.3	20
E	Entwicklungen im Bereich der Obdachlosen-, Asylbew.- u. Aussiedlerunterbringung	30	21
F	Kindertageseinrichtungen Geburtenzahlen	Kita´s /30.4	22 – 24
G/G1	Gemeinschaftsschule / Betreute Grundschule	Schulz/Schütze	25 – 26
H	Entwicklung von Bau- und Beschaffungsvorhaben	70.3	s. Anlg. 1 – 5
I	Allgemeiner Verwaltungs- und Personalbericht	10/20	s. Anlg. 6

Sonderberichte einmal jährlich oder bei Bedarf

Lfd.	Text	Zuständig	Anlage
1	Feuerwehren	Bürgermeister	s. Anlg. 1
2	Büchereiwesen	Frau Frahm	s. Anlg. 2
3	Schulsozialarbeit	Frau Wenzel	s. Anlg 3
4	Offener Ganzttag in der Schule am Eiderwald	Frau Schütze	s. Anlg 4
5	Jugendarbeit	Haus der Jugend	s. Anlg 5
./.	Jahresbericht Seniorenbeirat	Seniorenbeirat	./.
6	Interkommunale Zusammenarbeit	Bürgermeister	s. Anlg.6
7	Aktuelle Projekte in der Gemeinde Flintbek: Sachstandbericht	20	s. Anlg.7
./.	Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	Herr Thedens	./.

Finanzbericht 2. u. 3. Quartal 2021

01.04. – 30.09.

1. Steueraufkommen der Gemeinde Flintbek (Realsteuern)

1.1 Grundsteuer A

(alle Angaben in €)

	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Haushaltsansatz	38.300	38.300	38.300	38.300
Anordnungssoll	42.582,90	42.374,56	41.999,78	
Differenz	+ 4.282,90	+ 4.074,56	+ 3.699,78	

1.2 Grundsteuer B

	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Haushaltsansatz	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00	1.150.000,00
Anordnungssoll	1.185.067,11	1.211.138,46	1.228.410,57	
Differenz	+ 35.067,11	+ 61.138,46	+ 78.410,57	

1.3 Gewerbesteuern

	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Haushaltsansatz	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Anordnungssoll	4.019.096,37	4.163.536,22	4.593.118,62	
Differenz	+ 19.096,37	+ 163.536,22	+ 593.118,62	

1.4 Vergnügungsteuer für das Halten von Spielgeräten

	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Haushaltsansatz	110.000	110.000	110.000	110.000
Anordnungssoll	-21.337,95	55.662,05	55.662,05	
Differenz	-131.337,95	- 54.337,95	- 54.337,95	

1.5 Hundesteuern

	31.03.2021	30.06.2021	30.09.2021	31.12.2021
Haushaltsansatz	50.000	50.000	50.000	50.000
Anordnungssoll	51.323,34	51.261,68	51.869,99	
Differenz	+1.323,34	+ 1.261,68	+ 1.869,99	

2. *Gemeindeanteil an der Einkommensteuer*

Bericht 01.10.2021

Der endgültige Anteil der Einkommensteuer für 2020 betrug nach der Abrechnung insgesamt 4.007.336 €. (Ansatz 2020: 4.140.200 €)

Der Haushaltsansatz für 2021 beträgt 3.831.700 € gem. Haushaltserlass 2021.

Der Haushaltserlass 2022 beinhaltet die neuesten Zahlen aus der Steuerschätzung Mai 2021. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 2021 wird auf 1.337 Mio. Euro geschätzt. (Plan 2021 1.359 Mio. Euro). Der Anteil für die Gemeinde Flintbek wird sich daher für das Jahr 2021 um ca. 62.100 € verringern.

Der Anteil für 2022 wird auf 1.392 Mio. Euro prognostiziert. Der Anteil für die Gemeinde Flintbek beträgt dann ca. 3.924.700 €.

3. Finanzausgleich

3.1 Allgemeine Schlüsselzuweisungen

Die endgültige Festsetzung der Schlüsselzuweisung für das Jahr 2020 ergibt eine Höhe von 1.692.936 €. Der Ansatz für 2021 liegt aktuell bei 1.723.848 €.

Im Jahr 2022 wird die Gemeinde Flintbek aufgrund der hohen Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer keine allgemeinen Schlüsselzuweisungen erhalten. Lediglich ein Anteil für die Straßenkilometer wird uns gewährt. Dieser wird so ca. 150.000 € betragen.

3.2 Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben

Der Haushaltsansatz beträgt 206.800 €. Eine Prognose über die tatsächliche Abrechnung kann zurzeit noch nicht gegeben werden.

Der aktuelle Anteil für 2021 beläuft sich auf 206.064 €.

4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Der endgültige Anteil der Umsatzsteuer für 2020 betrug nach der Abrechnung insgesamt 443.580 €. (Ansatz 2020: 363.300 €)

Der Haushaltserlass 2021 sieht aktuell für die Gemeinde Flintbek einen Anteil der Umsatzsteuer für 2021 in Höhe von 395.375,99 € vor.

Der Haushaltserlass 2022 beinhaltet die neuesten Zahlen aus der Steuerschätzung Mai 2021. Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 2021 wird auf 233 Mio. Euro geschätzt. (Plan 2021 234 Mio. Euro). Der Anteil für die Gemeinde Flintbek wird sich daher für das Jahr 2021 um ca. 1.700 € verringern.

Der Anteil für 2022 wird auf 210 Mio. Euro prognostiziert, sodass im Jahr 2022 mit Einnahmen in Höhe von rund 354.800 € gerechnet werden kann.

5. Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)

Der Haushaltsansatz beträgt aufgrund des Haushaltserlasses 2021 377.800 €.

Durch den Haushaltserlass 2022 und der neuen Steuerschätzung ergibt sich für das Jahr 2022 ein Betrag in Höhe von ca. 438.000 €.

6. Kreis- und Amtsumlage

Grundlage für die Berechnung der Kreis- und Amtsumlage sind die Umlagegrundlagen (Summe aus Steuerkraftmesszahlen und Schlüsselzuweisungen).

Der **Amtsumlage** liegen Umlagesätze in Höhe von 23,76% zugrunde. Zurzeit beträgt die Amtsumlage 2.075.900 €. Die Abrechnung des Verwaltungskostenbeitrages und die damit verbundene Anpassung der Amtsumlage wird im Dezember 2021 erfolgen. Die **Kreisumlage** wurde gemäß Kreisverfügung in Höhe von 29% der Umlagegrundlagen festgesetzt. Die Festsetzung der Kreisumlage beträgt aufgrund der Umlagegrundlagen zurzeit 2.574.156 €.

Aufgrund der hohen Einnahmen im Bereich der Gewerbesteuer werden die Umlagegrundlagen deutlich steigen und somit auch der zu zahlende Beitrag an Kreis- und Amtsumlage.

Des Weiteren wird die Gemeinde Flintbek eine Finanzausgleichsumlage an das Land zahlen müssen. Hier ist mit einem Betrag von ca. 400.000 € zu rechnen. Die genauen Zahlen werden mit dem Haushaltsentwurf 2022 mitgeteilt.

7. Auswirkungen finanzpolitischer Beschlüsse des Bundes und des Landes SH

8. Kassenlage

Im 2. und 3. Quartal 2021 mussten keine Kassenkreditmittel in Anspruch genommen werden.

B. Entwicklung wichtiger Wirtschaftsdaten (Einwohner, Gewerbe, Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle, Arbeitsplätze, Ein- und Auspendler)

Stand per	Einwohner	Bevölkerungsbewegung		Personenstandsfälle			Gewerbe			
		Zuzüge	Fortzug	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	Gewerbe insgesamt
Summe 2020	7.298	258	256	40	75	26	46	30	19	536
30.09.2021 (Summe 2021)	7348	189 (261)	127 (180)	21 (29)	41 (52)	25 (29)	47	16	9	557
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Stand per	Gemeinde Böhnhusen				Gemeinde Schönhorst				Gemeinde Techelsdorf			
	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.	Einwohner	Geburten	Sterbefälle	Eheschl.
Summe 2020	302	5	2	0	298	1	2	3	147	0	0	1
30.09.2021 (Summe 2020)	299	1 (1)	0 (0)	2 (3)	307	1 (1)	1 (1)	1 (1)	145	1 (1)	0 (0)	0 (0)
1	2	5	6	7	2	5	6	8	2	5	6	7

Erläuterungen:

Zu Sp. 2:	Die Zahlen entsprechen dem tatsächlichen Einwohnerstand zum 30.09.2021
Zu Sp. 3 - 4	Die Zahlen ergeben sich aus dem Berichtszeitraum.
Zu Sp. 5 - 7	Die Zahlen ergeben sich aus dem Berichtszeitraum
Zu Sp. 5 - 7	Die Zahlen ergeben sich fortlaufend seit dem 01.01.2020 (...)

B-Plan Nr. 39

für das Gebiet „nördlich des Treppenweges Hasselbusch, östlich angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung in der Straße Hasselbusch, südlich angrenzend an die Friedhofsfläche und westlich angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung in der Straße Kätnerskamp“

Inhalt: Schaffung von Wohnbauflächen auf einer Teilfläche des ehemaligen Friedhofes

Stand: Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2011 beschlossen, dass Bauleitplanverfahren solange zurückzustellen, bis eine endgültige Klärung darüber erfolgt ist, wer als Erschließungsträger und künftiger Vertragspartner der Gemeinde Flintbek auftritt.

15. Änd. F-Plan

für das Gebiet „nördlich des Treppenweges Hasselbusch, östlich angrenzend an die vorhandene Wohnbebauung Hasselbusch, südlich angrenzend an die Friedhofsfläche und westlich angrenzend an die vorhandene Bebauung in der Straße Kätnerskamp

Inhalt: Darstellung als Wohnbaufläche

Stand: Der Bau- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 12.05.2011 beschlossen, dass Bauleitplanverfahren solange zurückzustellen, bis eine endgültige Klärung darüber erfolgt ist, wer als Erschließungsträger und künftiger Vertragspartner der Gemeinde Flintbek auftritt.

B-Plan Nr. 19, 5. Änderung

für das Gebiet „Eiderkamp/Kätnerskamp/Heitmanskamp und Müllershörn“

Inhalt: Ziel ist es, die Umsiedlung des Einzelhandelsmarktes zu ermöglichen und die Stärkung des Innenbereichs durch ein neues Ortszentrum

Stand: Die Gemeindevertretung hat den Aufstellungsbeschluss in der Sitzung am 21.12.2016 gefasst. Der Aufstellungsbeschluss wurde bekanntgemacht. Nach Abschluss der Voruntersuchungen und Beschlussfassung der ISEK und Bestätigung des Innenministeriums zur Aufnahme in den Maßnahmenkatalog wurde die Ausschreibung des Sanierungsträgers vorbereitet und durchgeführt. Ein Sanierungsträger wurde daraufhin bestellt. Der Hauptausschuss hat die Festlegung des Wettbewerbsgebietes am 16.09.2020 beschlossen. Die Bürgerbeteiligung wurde von Oktober 2020 bis Ende Februar 2021 durchgeführt. Die Ergebnisse der Beteiligung wurden durch das Büro „Architektur + Stadtplanung“ zusammengetragen und ein erster Entwurf der Auslobungsunterlagen wurde erarbeitet. Derzeit werden die Auslobungsunterlagen weiter abgestimmt.

**B-Plan Nr. 19,
Teilaufhebung**

für das Gebiet „Eiderkamp/Kätnerskamp/Heitmannskamp und Müllershörn“ – Teilbereich 10

- Inhalt: Ziel ist es, Innenbereich gem. § 34 BauGB (Mischgebiet) zu schaffen, um die Zulässigkeitsvoraussetzungen für die Erweiterung eines Gewerbebetriebes zu ermöglichen
- Stand: Der Geltungsbereich der Teilaufhebung des B-Planes Nr. 19 wurde in der Bauausschusssitzung vom 18.06.2020 dahingehend präzisiert, als dass der Teilbereich 10 aufgehoben wird. Die Gemeindevertretung fasste den erneuten Aufstellungsbeschluss mit dem präzisierten Geltungsbereich in ihrer Sitzung am 25.06.2020. Die ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses ist vom 18.08.2020 bis einschließlich zum 31.08.2020 erfolgt. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wurde durch Aushang vom 22.01.2021 bis einschließlich zum 22.02.2021 durchgeführt. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ist vom 20.01.2021 bis einschließlich zum 22.02.2021 erfolgt. Derzeit werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet und Gespräche mit den Fachbehörden hinsichtlich Lösungsansätzen zur Realisierung des Planungsziels geführt.

**B-Plan Nr. 28
1. Änderung**

für das Gebiet „An der Bahn“

- Inhalt: Ziel ist es, das durch die Umsiedlung des Einzelhandelsbetriebes freiwerdende Areal als Gewerbegebiet auszuweisen
- Stand: Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 01.10.2020 den Empfehlungsbeschluss gefasst, den Beschluss für die Aufstellung der 1. Änderung des B-Planes Nr. 28 mit dem veränderten Planungsziel, der Ausweisung von Gewerbegebiet, erneut zu fassen. Die Gemeindevertretung hat den erneuten Aufstellungsbeschluss am 25.01.2021 gefasst. Die ortsübliche Bekanntmachung des geänderten Aufstellungsbeschlusses ist vom 02.02.2021 bis einschließlich zum 15.02.2021 erfolgt. Der Erwerber des Grundstückes ist an die Gemeinde Flintbek mit konkreten Planungsideen herangetreten. Der Bauausschuss hat den Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes Nr. 28 in seiner Sitzung vom 17.03.2021 konkretisiert. Die Gemeindevertretung hat diese Erweiterung in ihrer Sitzung vom 25.03.2021 abschließend beschlossen. Die Bekanntmachung über den erweiterten Geltungsbereich ist vom 27.04.2021 bis einschließlich zum 10.05.2021 erfolgt. Am 06.09.2021 fand ein Termin vor Ort mit dem Erwerber des Grundstückes sowie mit den Fachplanern und der Verwaltung zur Koordinierung der weiteren Arbeits- und Planungsschritte statt. Derzeit wird ein Vorkonzept erstellt, welches voraussichtlich in der Oktobersitzung des Bauausschusses vorgestellt werden soll.

B-Plan Nr. 49

für das Gebiet „Teich Heimstättenweg, am Rande des Spielplatzes“

Inhalt: Ziel der Bauleitplanung ist die wohnbauliche Stärkung des Innenbereichs mit „bezahlbarem Geschosswohnungsbau“

Stand: Der Aufstellungsbeschluss für die Fläche „Heimstättenweg“ wurde durch die Gemeindevertretung am 06.04.2017 gefasst. Die Vermessung ist bereits erfolgt und ein Artenschutzbericht wurde erstellt. Zudem wurde ein Abstimmungsgespräch mit der Unteren Naturschutzbehörde hinsichtlich der erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen geführt. Die Ingenieurleistungen zum Rückbau des Teiches sowie die Erarbeitung eines Fachbeitrages über die umweltrechtlichen Belange wurden bereits beauftragt. Eine rechtliche Beratung hinsichtlich des Grundstücksverkehrs ist erfolgt. Potenziell geeignete Ausgleichsflächen wurden ermittelt und mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

B-Plan Nr. 50

Bebauungsplan Nr. 50 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „Südlich des Birkenrings, westlich der Bebauung der Straßen Ecksaal/Vierwenden und östlich angrenzend an die Gartenstraße“

Inhalt: Umwandlung der privaten Ackerflächen zur Wohnbebauung

Stand: In der Sitzung des Bauausschusses vom 17.03.2021 erfolgte eine Beratung sowie Beschlussfassung über grundlegende Themen, u.a. zur Erschließung, zu einem Standort für eine Kindertagesstätte sowie zum weiteren Ablauf des Verfahrens. Im Juli und August 2021 wurde zu den grundsätzlichen übergeordneten Fragestellungen eine Online-Befragung durchgeführt. Am 21.09.2021 fand die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Rahmen einer Einwohnerversammlung, welche als interaktiver Workshop durchgeführt wurde, in der Eiderhalle statt. Derzeit wird auf Grundlage der aus dem Bauausschuss sowie aus der Online-Befragung und der Einwohnerversammlung ergangenen Anregungen ein Vorkonzept nebst Modell zur Veranschaulichung und Berücksichtigung der Topographie durch das beauftragte Stadtplanungsbüro erstellt. Die Ausarbeitung eines aktuellen Verkehrsgutachtens wurde beauftragt.

26. Änderung F-Plan

26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek für das Gebiet "Teilbereich 1: "südöstlich der "Gartenstraße" und südlich des geplanten Baugebietes des Bebauungsplanes Nr. 50" und Teilbereich 2: "südlich der Straße "Himmelreich", östlich der Bebauung am "Runenweg" und nördlich des "Schönhorster Weges""

Inhalt: Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Retentions- und Ausgleichsfläche für den B-Plan Nr. 50 (Teilbereich 1) / Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die wohnbauliche Entwicklung im östlichen Bereich der Gemeinde Flintbek (Teilbereich 2)

Stand: Am 21.09.2021 fand die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB im Rahmen einer Einwohnerversammlung, welche als interaktiver Workshop durchgeführt wurde, in der Eiderhalle statt. Die Ausarbeitung eines aktuellen Verkehrsgutachtens sowie eines Fachbeitrages für die umweltrechtlichen Belange wurde beauftragt.

B-Plan Nr. 52

für das Gebiet „zwischen dem Geltungsbereich des B-Planes Nr. 38 der Gemeinde Flintbek und dem Meilensteinweg“

Inhalt: Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes

Stand: Die archäologische Voruntersuchung wurde Ende 2020 abgeschlossen. Diese hat ergeben, dass für zwei Teilflächen des Plangebietes eine Archäologische Hauptuntersuchung durchgeführt werden muss. Die archäologische Hauptuntersuchung findet seit dem 01.09.2021 auf der Fläche statt und dauert voraussichtlich bis Dezember 2021 an. Das Planungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ hat einen Entwurf auf Grundlage der bisher abgestimmten Planung mit einer Ringerschließung für die Vorstellung im Bauausschuss fast fertig gestellt. Im Bauausschuss müssen vor Fertigstellung des Planentwurfes einige Fragestellungen zur Erschließung und zur Ausgleichsfläche beraten werden. Eine verwaltungsinterne Projektgruppe beschäftigt sich derzeit mit den verschiedenen Erschließungsvarianten des Gewerbegebietes. Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 07.06.2021 für eine Partner-Erschließung mit einem Investor ausgesprochen und die Verwaltung beauftragt, alle rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen. Bis die Durchführung der Erschließung abschließend geklärt und beschlossen wurde, ruht das Bauleitplanverfahren vorerst.

23. Änderung F-Plan

für das Gebiet „zwischen dem Geltungsbereich des B-Planes Nr. 38 der Gemeinde Flintbek und dem Meilensteinweg“ (B-Plan Nr. 52)

Inhalt: Erweiterung des vorhandenen Gewerbegebietes

Stand: Das Planungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ hat einen Entwurf auf Grundlage der bisher abgestimmten Planung mit einer Ringerschließung für die Vorstellung im Bauausschuss fast fertig gestellt. Im Bauausschuss müssen vor Fertigstellung des Planentwurfes einige Fragestellungen zur Erschließung und zur Ausgleichsfläche beraten werden. Eine verwaltungsinterne Projektgruppe beschäftigt sich derzeit mit den verschiedenen Erschließungsvarianten des Gewerbegebietes. Der Hauptausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 07.06.2021 für eine Partner-Erschließung mit einem Investor ausgesprochen und die Verwaltung beauftragt, alle rechtlichen Voraussetzungen zu prüfen. Bis die Durchführung der Erschließung abschließend geklärt und beschlossen wurde, ruht das Bauleitplanverfahren vorerst.

B-Plan Nr. 10, 3. Änderung für das Gebiet „Hörnskoppel (Schulstraße/Endmoräne)“

Inhalt: Schaffung von Geschosswohnungsbau

Stand: In der Sitzung des Bauausschusses vom 26.11.2020 wurden seitens des Bauausschusses weitere Vorgaben, u.a. hinsichtlich der Stellplätze, der Abfallentsorgung und des Grünbestandes, für die weiteren Planungen gefasst. Durch den Vorhabenträger ist eine Mitteilung eingegangen, dass dieser auf Grund der beschlossenen Anzahl der Stellplätze von der Planung Abstand nimmt. In der Sitzung des Bauausschusses vom 17.03.2021 wurde über diese Thematik beraten. Der Bauausschuss beauftragte die Verwaltung, dem Vorhabenträger mitzuteilen, dass der Bauausschuss die beschlossene Anzahl der Stellplätze von 2 je Wohneinheit beibehält. Der Vorhabenträger wurde hierüber durch die Verwaltung in Kenntnis gesetzt und um schriftliche Stellungnahme gebeten, wie weiter verfahren werden soll. Da bis dato keine Rückmeldung eingegangen ist, wird das Gespräch zu dem Vorhabenträger erneut gesucht.

B-Plan Nr. 53

für das Gebiet "An der Straße "Zur Heide", östlich der Straße "Röthsoll", südlich der Straße "Christiansruh" (Vorranggebiet Windenergienutzung)"

Inhalt: Feinsteuerung und Mitgestaltung hinsichtlich der Errichtung von Windkraftanlagen im Windvorranggebiet (PR2_RDE_074) in der Gemeinde Flintbek

Stand: Durch das Projektentwicklungsbüro „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ wurde am 25.01.2021 ein Antrag für die Errichtung zweier Windkraftanlagen beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume eingereicht. In der Sitzung des Bauausschusses vom 17.03.2021 wurde über den Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planungsziele des B-Planes Nr. 53 beraten. Der Bauausschuss empfahl der Gemeindevertretung, die Veränderungssperre als Satzung zu beschließen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 25.03.2021 beschlossen, den Beschluss einer Veränderungssperre als Satzung zu vertagen. Die Antragsunterlagen des Vorhabenträgers sind am 26.05.2021 bei der Gemeinde Flintbek mit der Bitte um Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB eingegangen. In der Bauausschusssitzung vom 10.06.2021 wurde über die Beantragung einer Zurückstellung des Antrages der „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ nach § 15 Baugesetzbuch (BauGB) beraten und anschließend die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, eine Zurückstellung nach § 15 BauGB beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zu beantragen und die Verwaltung mit der Durchführung der hierfür erforderlichen Schritte zu beauftragen. Die Gemeindevertretung folgte dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses in ihrer Sitzung vom 15.06.2021. Der Antrag auf Zurückstellung nach §15 Baugesetzbuch

(BauGB) wurde dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume am 06.07.2021 übersandt. Der Antrag befindet sich noch in Bearbeitung. Ein Entwurf für einen städtebaulichen Vertrag, welcher zwischen der Gemeinde und dem Windkraftvorhabenträger geschlossen werden könnte, wird derzeit erarbeitet. Ein beratungsreifer Entwurf soll dem Hauptausschuss im Oktober/November 2021 zur Beratung vorgelegt werden.

25. Änderung F-Plan

für das Gebiet "An der Straße "Zur Heide", östlich der Straße "Röthsoll", südlich der Straße "Christiansruh" (Vorranggebiet Windenergienutzung)"

Inhalt: Feinsteuerung und Mitgestaltung hinsichtlich der Errichtung von Windkraftanlagen im Windvorranggebiet (PR2_RDE_074) in der Gemeinde Flintbek

Stand: Durch das Projektentwicklungsbüro „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ wurde am 25.01.2021 ein Antrag für die Errichtung zweier Windkraftanlagen beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume eingereicht. In der Sitzung des Bauausschusses vom 17.03.2021 wurde über den Erlass einer Veränderungssperre zur Sicherung der Planungsziele des B-Planes Nr. 53 beraten. Der Bauausschuss empfahl der Gemeindevertretung, die Veränderungssperre als Satzung zu beschließen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 25.03.2021 beschlossen, den Beschluss einer Veränderungssperre als Satzung zu vertagen. Die Antragsunterlagen des Vorhabenträgers sind am 26.05.2021 bei der Gemeinde Flintbek mit der Bitte um Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB eingegangen. In der Bauausschusssitzung vom 10.06.2021 wurde über die Beantragung einer Zurückstellung des Antrages der „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ nach § 15 Baugesetzbuch (BauGB) beraten und anschließend die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, eine Zurückstellung nach § 15 BauGB beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zu beantragen und die Verwaltung mit der Durchführung der hierfür erforderlichen Schritte zu beauftragen. Die Gemeindevertretung folgte dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses in ihrer Sitzung vom 15.06.2021. Der Antrag auf Zurückstellung nach §15 Baugesetzbuch (BauGB) wurde dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume am 06.07.2021 übersandt. Der Antrag befindet sich noch in Bearbeitung. Ein Entwurf für einen städtebaulichen Vertrag, welcher zwischen der Gemeinde und dem Windkraftvorhabenträger geschlossen werden könnte, wird derzeit erarbeitet. Ein beratungsreifer Entwurf soll dem Hauptausschuss im Oktober/November 2021 zur Beratung vorgelegt werden.

B-Plan Nr. 51, 1. Änderung für das Gebiet "südöstlich der Straße "Bokseer Weg" und nordöstlich der Straße "Am Fehlmoor""

Inhalt: Reduzierung der Breite des am östlichen Plangebietsrand befindlichen Knickschutzstreifens auf Grund eines Vermessungsfehlers und Überprüfung der Höhenbezugspunkte oder der Höhenlage der Oberkante des Fertigfußbodens der Grundstücke 23-30, um aufgrund der geänderten Knicksituation den Knick zu schützen

Stand: Der Bebauungsplan Nr. 51 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „nordöstlich der Bebauung der Straße „Saalbeek“ und südöstlich angrenzend an die Straße „Bokseer Weg“ ist mithin am 14.05.2020 in Kraft getreten. Seither laufen die Erschließungsarbeiten auf der Fläche. Im Zuge der Ersterschließungsarbeiten musste festgestellt werden, dass der im B-Plan Nr. 51 festgesetzte Knickschutzstreifen mit einer Breite von 3,00 m am östlichen Plangebietsrand entlang des Redders diese Breite nicht einhalten kann. Grund für die Verschmälerung des Knickschutzstreifens ist ein Fehler in der Vermessungstechnischen Aufnahme des Wallfusses des zu einem Redder gehörenden Knicks. In der Bauausschusssitzung am 26.11.2020 erfolgte durch die Verwaltung ein Sachstandsbericht zu dieser Thematik im nichtöffentlichen Teil der Sitzung. In der Sitzung des Bauausschusses am 10.12.2020 wurde die Problematik hinsichtlich des Knickschutzstreifens durch die Verwaltung sowie durch das Büro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ und das Büro „Freiraum- und Landschaftsplanung Matthiesen Schlegel“ zudem eingehend vorgestellt. In dieser Sitzung wurden darüber hinaus die eingegangenen Anfragen der Grundstückseigentümer der Grundstücke 24 – 27, welche sich ebenfalls am östlichen Plangebietsrand befinden, hinsichtlich einer alternativen Festlegung der Höhenbezugspunkte erläutert. Nach eingehender Beratung im Bauausschuss folgte die Gemeindevertretung dem Empfehlungsbeschluss des Bauausschusses und fasste in ihrer Sitzung vom 25.01.2021 sodann den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Planes Nr. 51 mit dem Ziel der Reduzierung der Breite des am östlichen Plangebietsrand befindlichen Knickschutzstreifens auf Grund eines Vermessungsfehlers und der Überprüfung der Höhenbezugspunkte oder der Höhenlage der Oberkante des Fertigfußbodens der Grundstücke 23-30, um aufgrund der geänderten Knicksituation den Knick zu schützen. In der Bauausschusssitzung vom 10.06.2021 wurde sodann durch das beauftragte Planungsbüro ein Entwurf für die 1. Änderung des B-Planes Nr. 51 vorgestellt. Der Entwurf wurde seitens des Bauausschusses mit Ergänzungen gebilligt und zur Auslegung bestimmt. Der überarbeitete Planentwurf lag in der Zeit vom 29.07.2021 bis einschließlich zum 30.08.2021 gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich aus. Die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB wurde in der Zeit vom 09.07.2021 bis zum 30.08.2021 durchgeführt. In der Sitzung des Bauausschusses im Oktober wird über die eingegangenen Stellungnahmen sowie über die Fassung des Satzungsbeschlusses beraten.

B-Plan Nr. 15, 1. Änderung für das Gebiet ""Langstücken"/ "Am Krähenholz" - Bereich des ehemaligen Feuerwehrhauses Voorde"

Inhalt: Errichtung einer Kindertagesstätte für 3 Gruppen mit einer Mensa und einem Bewegungsraum auf dem Grundstück des ehemaligen Feuerwehrhauses Voorde („Langstücken 2a“)

Stand: Der Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales (BJKS) hat in seiner Sitzung vom 03.03.2021 den Abriss des Feuerwehrgerätehauses Voorde und den Neubau einer Kindertagesstätte für 3 Gruppen, sowie einer Mensa und eines Bewegungsraumes beschlossen. Die Verwaltung wurde gleichzeitig

beauftragt, eine entsprechende Planung für die Kindertagesstätte erarbeiten zu lassen, einschließlich einer Kostenschätzung, sowie die Änderung des B-Planes Nr. 15 vorzunehmen und den Flächennutzungsplan anzupassen. Der Bauausschuss empfahl der Gemeindevertretung durch Beschluss vom 17.03.2021, den Aufstellungsbeschluss für die 1. Änderung des B-Planes Nr. 15 zu fassen. Die Gemeindevertretung hat den Aufstellungsbeschluss abschließend in ihrer Sitzung vom 25.03.2021 gefasst. In der Sitzung des BJKS vom 28.04.2021 wurden verschiedene Varianten für die Realisierung einer Kindertagesstätte auf dem Grundstück des ehemaligen Feuerwehrhauses Voorde sowie auf dem Grundstück „Langstücken 5/5a“ vorgestellt. Ein Interessenbekundungsverfahren, mit dem Ziel der Vergabe einer Trägerschaft für den Betrieb einer Tagesstätte mit vorübergehender Einrichtung einer Übergangsgruppe, wurde durchgeführt. Der BJKS hat einer Trägerschaft mit dem „Pädiko e.V.“ am 28.04.2021 zugestimmt. Eine Vereinbarung nach § 57 Abs. 2 Nr. des Kindertagesförderungsgesetzes wurde geschlossen. Mit dem Träger wurden Gespräche hinsichtlich der Schaffung einer Kindertagesstätte sowie hinsichtlich der Umsetzung einer Interimslösung geführt. Der Ausschuss für Bildung, Jugend und Kultur beschloss die Einrichtung einer Kindergartengruppe auf dem Spielplatz Voorde mit einem Zirkuswagen als Notunterkunft am 02.06.2021. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass das Gebäude „Langstücken 5a“ als Ausweichquartier genutzt wird und in diesen Räumlichkeiten ebenfalls eine Kindertagespflege als Interimslösung eingerichtet wird. Der Bürgermeister wurde zudem beauftragt, die Grundstücksverhandlungen für das Grundstück „Langstücken 5 und 5a“ für die Realisierung einer Kindertagesstätte aufzunehmen. Des Weiteren beschloss der BJKS auf dem Grundstück des Feuerwehrgerätehauses Voorde eine Kindertagesstätte für 3 Gruppen, ggf. eine 4. Gruppe in einem Zirkuswagen einzurichten, sofern innerhalb von 4 Monaten kein akzeptables Angebot vorliegen sollte. Die Verwaltung wurde gleichzeitig beauftragt, eine entsprechende Planung für die Kindertagesstätte erarbeiten zu lassen, einschließlich einer Kostenschätzung, sowie die Änderung des B-Planes Nr. 15 vorzunehmen und den F-Plan anzupassen. In der Sitzung des BJKS vom 16.09.2021 wurde eine entsprechende Planung für das Grundstück des ehemaligen Feuerwehrhauses Voorde vorgestellt. Die Verwaltung wurde beauftragt, die baurechtlichen Voraussetzungen für einen Bau außerhalb der Baugrenzen zu prüfen. Ein entsprechender Vorbescheidsantrag wird derzeit erstellt und bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde eingereicht. Ein positiver Vorbescheid für die Umnutzung des bestehenden Gebäudes des ehemaligen Feuerwehrhauses wurde durch die Untere Bauaufsichtsbehörde erteilt. Eine Preisumfrage für die städtebaulichen Leistungen wurde bereits durchgeführt. Eine Beauftragung erfolgt, sobald feststeht, ob der B-Plan Nr. 15 geändert werden muss.

B-Plan Nr. 29, 1. Änderung für das Gebiet ""Kätnerskamp", westlich und nördlich angrenzend an den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 19, östlich angrenzend an den Friedhof Flintbek, südöstlich angrenzend an die Straße "Schloßfeldt-berg" und südlich angrenzend an die Straße "Eiderkamp"" für den Bereich "südöstlich des „Friedhofes Flintbek“ (Grundstück „Kätnerskamp 17“)"

Inhalt: Nachverdichtung auf dem Grundstück „Kätnerskamp 17“

Stand: Am 23.01.2021 ist bei der Amts- und Gemeindeverwaltung Flintbek ein Antrag für die Änderung des B-Planes Nr. 29 eingegangen. Durch die Antragsteller ist eine Nachverdichtung auf dem Grundstück „Kätnerskamp 17“ durch Errichtung dreier Wohnhäuser in zweiter Reihe vorgesehen. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 17.03.2021 über den Antrag beraten und gleichzeitig die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, den Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens zu fassen. Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 25.03.2021 den Aufstellungsbeschluss, unter der Voraussetzung, dass der Verwaltung eine Kostenübernahmeerklärung durch den Vorhabenträger vorgelegt wird, abschließend gefasst. Die Kostenübernahmeerklärung des Vorhabenträgers liegt der Verwaltung vor. Eine Preisumfrage für die städtebaulichen Leistungen wurde durchgeführt und das Büro „AC Planergruppe GmbH“ wurde beauftragt. Am 04.08.2021 fand ein Auftaktgespräch zwischen dem Vorhabenträger, der Verwaltung und der „AC Planergruppe GmbH“ zur Abstimmung des Verfahrens und der weiteren Arbeitsschritte statt. Da die angestrebte Nachverdichtung seitens der Vorhabenträger dahingehend konkretisiert wurde, als dass die Wiedererrichtung von drei historischen Fachwerkhäusern aus der norddeutschen Region geplant sei, erfolgte eine erste Vorstellung dieser Idee in der Bauausschusssitzung vom 09.09.2021. Das grundsätzliche Konzept wurde seitens des Bauausschusses positiv bewertet. Die Erstellung eines Lage- und Höhenplanes sowie eines Artenschutzberichtes wurden beauftragt. Ein Termin vor Ort mit der Unteren Forstbehörde zur Beurteilung einer Bebauung auf dem Grundstück „Kätnerskamp 17“ in Hinblick auf das Landeswaldgesetz hat stattgefunden. Ein Vororttermin mit der Unteren Naturschutzbehörde zur Abstimmung der naturschutz- und landschaftspflegerischen Belange findet im November 2021 statt. Ein Termin mit der Unteren Wasserbehörde zur Abstimmung der Entwässerung des Grundstückes ist für Oktober/November 2021 geplant. Durch den Vorhabenträger wird derzeit der Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet.

B-Plan Nr. 16, 2. Änderung für das Gebiet "nordwestlich "Schönhorster Weg"/ südöstlich "Schlotfeldtsberg" / südwestlich "Bokseer Weg"

Inhalt: Nachverdichtung auf dem Grundstück der „alten Schmiede“ („Dorfstraße 37“); Schaffung von Geschosswohnungsbau

Stand: Der Grundstückseigentümer des Grundstückes „Dorfstraße 37“ ist mit einer Bebauungsidee an die Amts- und Gemeindeverwaltung Flintbek herantreten, welche den Abriss des Bestandsgebäudes und die Neuerrichtung eines Mehrfamilienhauses mit 6 Wohneinheiten und eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohneinheiten vorsieht. Die Bebauungsidee wurde in der Sitzung des Bauausschusses vom 17.03.2021 vorgestellt. Diese wurde durch den Bauausschuss als zu massiv bewertet, sodass der Vorhabenträger im Rahmen der Bauausschusssitzung vom 20.05.2021 eine geänderte Bebauungsidee vorstellte, welche die Realisierung zweier Mehrfamilienhäuser mit je 4 Wohneinheiten vorsieht. Die Wohnungen sind als Single-Wohnungen vorgesehen. Da eine Nachverdichtung auf dem Grundstück durch den Bauausschuss grundsätzlich positiv betrachtet wird und die aktuell vorliegenden Fest-

setzungen des B-Planes Nr. 16 die Umsetzung der Errichtung zweier Mehrfamilienhäuser nicht zulässt, hat der Bauausschuss in seiner Sitzung vom 10.06.2021 über die Aufstellung der 2. Änderung des B-Planes Nr. 16 beraten und die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, die 2. Änderung des B-Planes Nr. 16 als vorhabenbezogenen B-Plan im beschleunigten Verfahren nach § 13a-BauGB mit dem Ziel der Förderung und Ermöglichung der Innenraumverdichtung sowie Ausweisung von Geschosswohnungsbau aufzustellen. Die Gemeindevertretung fasste daraufhin in ihrer Sitzung vom 15.06.2021 den Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des B-Planes Nr. 16, unter der Voraussetzung, dass der Verwaltung durch den Vorhabenträger eine Kostenübernahmeerklärung vorgelegt wird. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte vom 22.06.2021 bis einschließlich zum 05.07.2021. Die Kostenübernahmeerklärung des Vorhabenträgers liegt der Verwaltung vor. Eine Preisumfrage für die städtebaulichen Leistungen wurde durchgeführt und das Büro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ wurde beauftragt. Am 26.10.2021 findet ein Auftaktgespräch zwischen dem Vorhabenträger, der Verwaltung und dem Planungsbüro zur Besprechung des Verfahrens und der Arbeitsschritte statt.

B-Plan Nr. 54

für das Gebiet "nördlich des "Bahnhofes Flintbek", östlich der Straße "Freeweid", westlich der Bahnlinie Kiel-Neumünster-Hamburg und südlich der Seniorenwohnanlage "Mühlenhof" ("Schatzkammer-Grundstück" – Freeweid 16a)"

Inhalt: Neuordnung des "Schatzkammer-Grundstückes" durch Ausweisung einer Wohnbaufläche

Stand: Das Grundstück „Freeweid 16a“ ist derzeit mit mehreren Lagerhallen bebaut. Auf dem Grundstück wird ein Antik- und Trödelhandel („Schatzkammer“) betrieben. Der Betrieb des Antik- und Trödelhandels wird durch den Inhaber zukünftig eingestellt werden. Der Grundstückseigentümer bereitet aus diesem Grunde derzeit die Veräußerung seines Grundstückes vor. Da sich mehrere Grundstücksinteressenten*innen hinsichtlich der Abfrage der städtebaulichen Zielsetzungen und Planungen der Gemeinde Flintbek für das Grundstück an die Verwaltung gewandt haben und zum Teil Bebauungskonzepte eingereicht haben, erfolgte in der Bauausschusssitzung vom 20.05.2021 eine Beratung über grundlegende Themen und Fragestellungen. Durch die „Holstein Bau GmbH“ wurde ein Bebauungsvorschlag für die Errichtung von Geschosswohnungsbau auf dem Grundstück erarbeitet, welches in der Bauausschusssitzung vom 12.08.2021 vorgestellt wurde. Ein weiterer Grundstücksinteressent, die „Gewoba Nord Baugenossenschaft eG“, wird sich voraussichtlich in der Bauausschusssitzung am 21.10.2021 darüber hinaus vorstellen. Im Bauausschuss besteht der Konsens, dass das am 12.08.2021 durch die „Holstein Bau GmbH“ vorgestellte Bebauungskonzept nicht den Zielsetzungen des Bauausschusses für die Fläche entspricht. Eine Neuordnung des Geländes sowie die Nutzung des Grundstückes zu Wohnzwecken wird jedoch grundsätzlich positiv gesehen. Die Bauausschussmitglieder kamen daher überein, über die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Festlegung eines konkreten Planungsziels zu beraten. Nach Beratung in der Bauausschusssitzung am 09.09.2021 wurde die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, für das Gelände der „Schatzkammer“ einen B-Plan mit der Zielsetzung der Ausweisung einer Wohnbaufläche aufzustellen. Die Gemeindevertretung fasste den

Beschluss zur Aufstellung des B-Planes Nr. 54 daraufhin in ihrer Sitzung vom 30.09.2021. Derzeit wird die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vorbereitet.

Neuaufstellung Flächennutzungsplan für das Gemeindegebiet Flintbek

- Inhalt:** Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek
- Stand:** Die Urschrift des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek hat im Jahre 1969 Rechtskraft erlangt und besteht somit seit nunmehr 52 Jahren. Im Jahre 1973 folgte die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes. Über die Jahre wurde der Flächennutzungsplan für einzelne Teilbereiche weiter über separate Verfahren, teilweise im Parallelverfahren zur Aufstellung der jeweiligen B-Pläne, geändert. Bis dato wurden insgesamt 23 Änderungsverfahren abgeschlossen, wovon insgesamt 17 Änderungen derzeit rechtskräftig sind. Zudem wurden 3 Berichtigungen des Flächennutzungsplanes vorgenommen. Darüber hinaus befinden sich derzeit die 23. Änderung (B-Plan Nr. 52 – Erweiterung des Gewerbegebietes „Konrad-Zuse-Ring“), die 25. Änderung (B-Plan Nr. 53 – Windvorranggebiet) sowie die 26. Änderung (B-Plan Nr. 50 – Ausgleichs- + Retentionsfläche sowie Fläche östlich der Bebauung am „Runnenweg“ und nördlich des „Schönhorster Weges“) des Flächennutzungsplanes in der Aufstellung. Der Flächennutzungsplan formuliert die künftigen planerischen Ziele innerhalb des Gemeindegebietes und ist somit zukunftsweisend. Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Flintbek ist als funktionsunfähig zu betrachten, sodass nur eine Neuaufstellung des Flächennutzungsplans als adäquates Mittel die Wiederherstellung seiner Funktionsfähigkeit gewährleisten kann. Der Bauausschuss hat über diese Thematik in seiner Sitzung vom 20.05.2021 beraten und anschließend die Empfehlung an die Gemeindevertretung ausgesprochen, den Flächennutzungsplan der Gemeinde Flintbek neu aufzustellen. Die Gemeindevertretung fasste daraufhin in ihrer Sitzung vom 15.06.2021 den Beschluss zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek. Darüber hinaus beschloss die Gemeindevertretung, die Kosten für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Flintbek in einer Höhe von 250.000 € - 300.000 € in der mittelfristigen Finanzplanung für die Folgejahre zu berücksichtigen sowie die Bauleitplanverfahren, welche sich nicht aus dem wirksamen Flächennutzungsplan entwickeln, mit Ausnahme der Bebauungspläne Nr. 50, 52 und 53, bis zur Neuaufstellung des neuen Flächennutzungsplanes ruhen zu lassen. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses sowie die Ausschreibung der städtebaulichen und landschaftsplanerischen Leistungen werden derzeit vorbereitet.

D. Entwicklungen im Bereich der Sozialhilfe/Grundsicherung/Asylbewerber/Kontingentflüchtlinge/Wohngeld

a) Entwicklung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (BG)- HzL SGB XII		aa) Entwicklung der Kosten	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	20	Vorjahr	122.551,93 €
30.09.2021	18	Bis 30.09.2021	132.921,24 €
b) Entwicklung der Anzahl der BG von Grundsicherung - SGB XII		bb) Entwicklung der Kosten	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	73	Vorjahr	469.525,93 €
30.09.2021	81	Bis 30.09.2021	374.122,31 €
c) Entwicklung der Anzahl der BG Asylbewerber (AsylbLG)		dd) Entwicklung der Kosten (AsylbLG)	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	47	Vorjahr	596.283,55 €
30.09.2021	51	Bis 30.09.2021	247.053,52 €
d) Entwicklung der Anzahl der BG Kontingentflüchtlinge - SGB XII		ee) Entwicklung der Kosten (Kontingentflüchtlinge)	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	1	Vorjahr	13.914,56 €
30.09.2021	1	Bis 30.09.2021	10.436,22 €

e) Entwicklung der Fallzahlen Wohngeld		ff) Entwicklung der Kosten (Wohngeld)	
Stand per	Anzahl	Stand per	Kosten
Vorjahr	212	Die Kosten des Wohngeldes werden	132.568,00 €
Bis 30.09.2021	183	ausschl. von Land u. Bund getragen.	125.574,00 €

Der Bereich „Vorjahr“ deckt das gesamte Kalenderjahr ab. Für das lfd. Jahr werden die aktuellen Daten aufgezeigt

E. Entwicklungen im Bereich der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Aussiedlerunterbringung

a) Obdachlosenunterbringung		
	Anzahl der Unterkünfte	Anzahl der untergebrachten Obdachlosen
Aktuell	1 Gebäude „An der Bahn 28“ (13 Räume) 10 Wohnungen Eiderkamp 32	1 1
Erläuterungen:		
b) Asylbewerber-/Aussiedlerunterbringung		
Aufgenommene Asylsuchende 2015 - 2021	Aufgenommene Asylsuchende 2021	
167	4	
c) Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit DaZ-Bedarf		
12		

F. Kindertageseinrichtungen: Stand 03/2021							
Bezeichnung der Einrichtung	Betriebszeiten	Elternbeitrag mtl.		Tats. Anzahl betr. Kinder		genehmigte Plätze	
		* ü3*	*u3*	ü3	u3	ü3	u3
1. Gemeindecindergarten Flintbek							
Kindertagengruppe	6.30 Uhr - 13.00 Uhr	183,95 €	234,33 €	4	1	100	30
Kindertagengruppe	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	169,80 €	216,30 €	30	16		
Kindertagengruppe	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	141,50 €	180,25 €	37	13		
davon:							
Zusatzbetreuung am Nachmittag	13.00 Uhr - 14.00 Uhr	28,30 €	36,05 €	15	6		
	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	56,60 €	72,10 €	17	6		
	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	84,90 €	108,15 €	14	6		
	13.00 Uhr - 17.00 Uhr	113,20 €	144,20 €	11	./.		
Tgl. unterschiedliche Betreuungszeiten nachmittags mit den restlichen Füchsen				21	2		
Nachmittagsgruppe „Kernzeit“	13.00 Uhr - 17.00 Uhr		./.	./.	./.		
Füchse	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	169,80 €	./.	9	./.		
Füchse	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	141,50 €	./.	8	./.		
1a. Institutionelle Tagespflege der Gemeinde Flintbek - „Eiderzwerge“							
5 Betreuungstage pro Woche	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	169,80 €	216,30 €	./.	./.	5 Kinder gleichzeitig bzw. im Laufe der Woche nicht mehr als 10 fremde Kinder	
5 Betreuungstage pro Woche	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	141,50 €	180,25 €	./.	5		
1b. Institutionelle Tagespflege der Gemeinde Flintbek - „Küken“							
5 Betreuungstage pro Woche	7.00 Uhr - 13.00 Uhr	169,80 €	216,30 €	./.	2	5 Kinder gleichzeitig bzw. im Laufe der Woche nicht mehr als 10 fremde Kinder	
5 Betreuungstage pro Woche	8.00 Uhr - 13.00 Uhr	141,50 €	180,25 €	./.	3		
2. Ev.-luth. Kirchenkindergarten							
Betreuungszeit	7.00 Uhr – 13.00 Uhr	169,80 €	216,30 €	1	XXX	20	10
Betreuungszeit	7.00 Uhr – 14.00 Uhr	198,10 €	252,35 €	2	2	20	10
Betreuungszeit	7.00 Uhr – 15.00 Uhr	226,40 €	288,40 €	XXX	1	16	

Betreuungszeit	7.00 Uhr - 16.00 Uhr	254,70 €	324,45 €	12	3		
Betreuungszeit (alte Bestandsverträge)	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	155,65 €	XXX	1	XXX		
Betreuungszeit (alte Bestandsverträge)	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	183,95 €	XXX	1	XXX		
Betreuungszeit (alte Bestandsverträge)	7.30 Uhr - 14.00 Uhr + 3 Tage - 15.00 Uhr	200,93 €	XXX	1	XXX		
Betreuungszeit	8.00 Uhr – 13.00 Uhr	141,50 €	180,25 €	9	1		
Betreuungszeit	8.00 Uhr – 14.00 Uhr	169,80 €	216,30 €	9	6		
Betreuungszeit	8.00 Uhr – 15.00 Uhr	198,10 €	252,35 €	6	XXX		
Betreuungszeit	8.00 Uhr – 16.00 Uhr	226,40 €	288,40 €	14	5		
3. AWO Storchennest							
Betreuungszeit	7.30 Uhr - 13.30 Uhr	169,80 €	./.	24	./.	55	
Betreuungszeit	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	185,25 €	./.	0	./.		
Betreuungszeit	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	199,50 €	./.	22	./.		
Betreuungszeit I-Maßnahme	7.30 Uhr - 13.30 Uhr	171,00 €	./.	5	./.		
Krippengruppe 1							
	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	./.	209,00 €		1	10	
	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	./.	247,00 €		1		
	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	./.	266,00 €		6		
Krippengruppe 2							
	7.30 Uhr - 13.00 Uhr	./.	209,00 €		2	10	
	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	./.	247,00 €		0		
	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	./.	266,00 €		6		
4. AWO Kleine Flintsteine							
Altersgemischte Gruppe	7.30 Uhr - 14.00 Uhr	168,00 €	247,00 €	8	5	10	5
5. Kita. Kleine Füße							
Altersgemischte Gruppe	7.30 Uhr - 14.30 Uhr	182,00 €	245,00	12	4	0	20
Insgesamt:				221	80	251	80
Erläuterungen:							

Geburtenzahlen Amt Flintbek (Kinder 0 bis 7 Jahre)

Stand: 03/21	Amtsgemeinden					
Geburtszeit	Flintbek	(Kleinflintbek)	Schönhorst	Techelsdorf	Bönnhusen	Summe
01.07.2021-31.12.2021	11	1	0	0	0	11
01.01.2021 – 30.06.2021	19	2	1	1	1	22
01.07.2020 – 31.12.2020	28	1	2	0	2	32
01.01.2020 – 30.06.2020	34	0	1	0	4	39
01.07.2019 - 31.12.2019	27	3	0	2	1	30
01.01.2019 - 30.06.2019	29	1	2	0	3	34
01.07.2018 - 31.12.2018	33	1	1	0	1	35
01.01.2018 - 30.06.2018	32	1	0	0	1	33
01.07.2017 - 31.12.2017	28	1	1	1	0	30
01.01.2017 - 30.06.2017	26	1	1	1	1	29
01.07.2016 - 31.12.2016	24	1	0	0	4	28
01.01.2016 - 30.06.2016	39	3	1	0	2	42
01.07.2015 - 31.12.2015	29	0	0	0	1	30
01.01.2015 - 30.06.2015	29	0	0	0	1	30
01.07.2014 – 31.12.2014	32	2	1	0	4	37
01.01.2014 - 30.06.2014	28	5	0	0	2	30
Kinder insgesamt:	448	23	11	5	28	492

G. Gemeinschaftsschule . / . Betreute Grundschule				
	Stand per 30.03.2021 Anzahl der Klassen	Stand per 30.03.2021 Anzahl der Schüler	Stand per 30.09.2021 Anzahl der Klassen	Stand per 30.09.2021 Anzahl der Schüler
Grundschule:				
1. Grundschuljahr (1.Kl.)	3	73	3	72
2. Grundschuljahr (2.Kl.)	3	66	3	74
3. Grundschuljahr (3.Kl.)	3	77	3	63
4. Grundschuljahr (4.Kl.)	3	65	3	80
Insgesamt	12	281	12	289
Erläuterungen: keine				

Gemeinschaftsschule:				
1. Gemeinschaftsschule (5. Kl.)	2	45	3	60
2. Gemeinschaftsschule (6. Kl.)	3	67	2	46
3. Gemeinschaftsschule (7. Kl.)	2	46	3	70
4. Gemeinschaftsschule (8. Kl.)	3	69	2	49
5. Regionalschuljahr (9. Kl.)	2	57	3	74
6. Regionalschuljahr (10. Kl.)	2	33	2	43
Insgesamt	14	315	15	342
Erläuterungen: * Jahrgangsübergreifend 8., 9.+ 10.Klasse (Flex-Klasse)				
FLEX 8/9/10)	1	21	1	19
Gesamt alle Summen	27	619	28	650

G1 - Berichtswesen - Betreute Grundschule

Betreute Grundschule Flintbek	Anzahl der betreuten Grundschüler
Stand per 30.09.2021	135

Erläuterungen ./ Informationen:

--

Die Belegung der einzelnen Wochentage und Betreuungsstunden sieht Ende September 2021 folgendermaßen aus:

Wochentag	BETREUUNGSZEITEN				
	7.00 Uhr bis 8.00 Uhr	12.00 Uhr bis 13.00 Uhr	13.00 Uhr bis 14.00 Uhr	14.00 Uhr bis 15.00 Uhr	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Montag	8	79	90	49	6
Dienstag	9	83	93	60	9
Mittwoch	9	79	92	61	6
Donnerstag	9	83	99	60	9
Freitag	9	78	77	44	5

Zzgl. zurzeit Sonderfälle

H. Entwicklung von Bau- und Beschaffungsvorhaben

Siehe Anlagen 1 bis 5.

I. Allgemeiner Verwaltungs- und Personalbericht

Siehe Anlage 6.

Flintbek, 30.09.2021



Olaf Plambeck
Bürgermeister

Bauvorhaben: Schule am Eiderwald				Stand: 23.09.2021	
Bezeichnung des Vorhabens: Wiederherstellung des Daches der kleinen Turnhalle					
1. Haushaltsstelle(n):		1.21820.0901000-223		3. Bisher geleistete Ausgaben:	
				22.299,51 €	
				4. Bisher nicht verausgabt:	
				199.700,49 €	
2. Haushaltsrechtliche Mittelbereitstellung:		Summen der Bereitstellung: s. auch Anlage		5. Bisher erteilte Aufträge:	
				30.000,00 €	
a) durch:		HH-Ansatz:		6. Stand des Bauvorhabens:	
		€		LP 1 und teilweise LP2 und Tragwerksplaner für Standsicherheit.	
b) durch: GV am 25.03.2021		Nachträge: Weiterer Nachtrag		Planungsauftrag:	
		222.000,00 €		Architekturbüro Mumm und für TGA – Büro Energiepunkt und Tragwerksplaner	
c) durch:		HH-Reste aus Vorjahren:		Vergabeverfahren:	
		€		VOB	
		Zwischen-summe:		Voraussichtliche Fertigstellung:	
		€		Angedacht 2021	
d) durch:		Überplan-mäßig:		Abnahme	
<input type="checkbox"/> GV		€		<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Bgm.				<input checked="" type="checkbox"/> angedacht 2021	
e) durch:		Außerplan-mäßig:		Schlussrechnung der Gesamt-maßnahme:	
<input type="checkbox"/> GV		€		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Bgm.				<input checked="" type="checkbox"/> angedacht in 2021	
		insgesamt:		Finanzierungsmittel voraus-sichtlich ausreichend?	
		222.000,00 €		<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (s. Erläuterung) Nach Beschlussfassung durch GV	
7. Erläuterungen:					
Die Notfallmaßnahme wurde durch den Zimmermann ausgeführt. Der Statiker muss jedoch noch eine Berechnung durchführen, damit die Notfallmaßnahme als dauerhafte Lösung durch einen Prüfstatiker bestätigt wird. Bisher liegt noch keine Statik über die Gesamtmaßnahme vor.					

Bauvorhaben: Feuerwehr Großflintbek				Stand: 23.03.2021	
Bezeichnung des Vorhabens: Erweiterung der Fahrzeughalle um 5 Stellplätze incl. Waschhalle					
1. Haushaltsstelle(n): 1.12601.0901000-102		3. Bisher geleistete Ausgaben:		2019= 329.561,53 € 2020= 1.584.424,84 € 2021= 137.300,34 € Ge- samt: 2.051.286,71 €	
		4. Bisher nicht verausgabt:		270.713,29 €	
2. Haushaltsrechtliche Mittelbereitstellung:		Summen der Bereitstellung: s. auch Anlage		5. Bisher erteilte Aufträge: 2.050.000,00 €	
a) durch:		HH-Ansatz:	1.952.000,00	6. Stand des Bauvorhabens: Beginn der Planung 2018	
b) durch: <input type="checkbox"/> GV		Nachträge: Weiterer Nachtrag	370.000,00	Planungsauftrag: Architekten JF- Arch. Johannsen Fuchs und Dycker, Husum	
c) durch:		HH-Reste aus Vorjahren:		Vergabeverfahren: VOB	
		Zwischen- summe:		Voraussichtliche Fertigstellung: 2021	
d) durch: <input type="checkbox"/> GV		Überplan- mäßig:		Abnahme <input type="checkbox"/> Nicht erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
				<input checked="" type="checkbox"/> 2021	
e) durch: <input type="checkbox"/> GV		Außerplan- mäßig:		Schlussrechnung der Gesamt- maßnahme: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
				<input checked="" type="checkbox"/> in 2021	
		insgesamt:	2.322.000,00	Finanzierungsmittel voraus- sichtlich ausreichend? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (s. Erläuterung)	
7. Erläuterungen:					
Die Maßnahme ist bis auf Kleinigkeiten und Restarbeiten abgeschlossen.					

Bauvorhaben: Schmutzwasser				Stand: 12.10.2021	
Bezeichnung des Vorhabens: Erneuerung Hauptpumpwerk 1					
1. Haushaltsstelle(n):		1.53801.0901000-5019		3. Bisher geleistete Ausgaben:	
				93.533,98 €	
				4. Bisher nicht verausgabt:	
				531.857,26 €	
2. Haushaltsrechtliche Mittelbereitstellung:		Summen der Bereitstellung: s. auch Anlage		5. Bisher erteilte Aufträge:	
				€	
a) durch:		HH-Ansatz:	450.391,24	6. Stand des Bauvorhabens:	
			€	Ausschreibung 2021	
b) durch: GV		Nachträge: Weiterer Nachtrag	175.000	Planungsauftrag:	
			€	Ingenieurbüro Petersen & Partner, Kiel, und Hansen & Klümpen(TGA), NMS	
c) durch:		HH-Reste aus Vorjahren:		Vergabeverfahren:	
			€	VOB	
		Zwischen- summe:		Voraussichtliche Fertigstellung:	
			€	2021	
d) durch:		Überplan- mäßig:		Abnahme	
<input type="checkbox"/> GV			€	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Bgm.				<input checked="" type="checkbox"/> Voraussichtlich am: 2022	
e) durch:		Außerplan- mäßig:		Schlussrechnung der Gesamt- maßnahme:	
<input type="checkbox"/> GV			€	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Bgm.				<input checked="" type="checkbox"/> in 2022	
		insgesamt:	625.391,24	Finanzierungsmittel voraus- sichtlich ausreichend?	
			€	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (s. Erläuterung)	
7. Erläuterungen:					
Mit den Arbeiten ist begonnen worden.					

Bauvorhaben: Klärwerk- Schmutzwasser				Stand: 12.10.2021	
Bezeichnung des Vorhabens: Anbau von Sozialräumen, Klärwerksgebäude EMSR- Technik					
1. Haushaltsstelle(n):		1.53801.0901000-5013		3. Bisher geleistete Ausgaben:	
				2020= 3.070,20 €	
				2021= 539.569,98 €	
				Gesamt: 542.640,18 €	
				4. Bisher nicht verausgabt:	
				779.359,82 €	
2. Haushaltsrechtliche Mittelbereitstellung:		Summen der Bereitstellung: s. auch Anlage		5. Bisher erteilte Aufträge:	
				1.102.556,99 €	
a) durch:		HH-Ansatz:	1.000.000,00	6. Stand des Bauvorhabens:	
			€	Ausschreibung 2021	
b) durch: GV		Nachträge: Weiterer Nachtrag	322.000,00	Planungsauftrag:	
			€	Architekten Bischof & Partner, Flintbek und Hansen & Klümpen(TGA), NMS	
c) durch:		HH-Reste aus Vorjahren:		Vergabeverfahren:	
			€	VOB	
		Zwischen- summe:		Voraussichtliche Fertigstellung:	
			€	2022	
d) durch:		Überplan- mäßig:		Abnahme	
<input type="checkbox"/> GV			€	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Bgm.				<input checked="" type="checkbox"/> Voraussichtlich am: 2022	
e) durch:		Außerplan- mäßig:		Schlussrechnung der Gesamt- maßnahme:	
<input type="checkbox"/> GV			€	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
<input type="checkbox"/> Bgm.				<input checked="" type="checkbox"/> in 2022	
		insgesamt:	1.322.000,00	Finanzierungsmittel voraus- sichtlich ausreichend?	
			€	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (s. Erläuterung)	
7. Erläuterungen:					
Die Arbeiten werden derzeit durchgeführt.					

Bauvorhaben: Bürger- und Sportzentrum				Stand: 23.09.2021		
Bezeichnung des Vorhabens: Neubau des Bürger und Sportzentrums						
1. Haushaltsstelle(n):		1.57301.0901000-573014		3. Bisher geleistete Ausgaben: 578.817,81 €		
				4. Bisher nicht verausgabt: 3.121.358,44 €		
2. Haushaltsrechtliche Mittelbereitstellung:		Summen der Bereitstellung:		5. Bisher erteilte Aufträge: rd. 2.198.000,00 €		
a) durch:		HH-Ansatz NEU s. oben: aktuell 2020	3.700.176,25	€	6. Stand des Bauvorhabens:	Ausschreibungen werden derzeit durchgeführt
b) durch: GV		Nachträge: Weiterer Nachtrag		€	Planungsauftrag:	Mumm Architekten und Ingenieure, Kiel
c) durch:		HH-Reste aus Vorjahren:		€	Vergabeverfahren:	VOB
		Zwischen- summe:		€	Voraussichtliche Fertigstellung:	2022
d) durch:		Überplan- mäßig:		€	Abnahme	<input type="checkbox"/> Nicht erforderlich <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
						<input type="checkbox"/> GV <input type="checkbox"/> Bgm.
e) durch:		Außerplan- mäßig:		€	Schlussrechnung der Gesamtmaß- nahme:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
						<input type="checkbox"/> GV <input type="checkbox"/> Bgm.
		insgesamt:	3.700.176,25	€	Finanzierungsmittel voraussichtlich ausreichend?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein (s. Erläuterung)
7. Erläuterungen: Die Grundsteinlegung hat am 10.09.2021 stattgefunden. Derzeit werden die Rohbauarbeiten durchgeführt.						

Personalbericht Stand 30.09.2021

Im Bereich der Offenen Ganztagschule hat es einen Personalwechsel, bedingt durch eine Kündigung gegeben.

Eine Mitarbeiterin in der Kindertagesstätte „Ich und Du“ ist zum 31.05.2021 ausgeschieden, ebenso eine Mitarbeiterin in der Institutionellen Tagespflege.

Die Stelle des Umwelttechnikers wurde durch Einstellung einer neuen Mitarbeiterin zum 17.06.2021 neu besetzt.

Die Stelle des Technikers im Technischen Bauamt ist derzeit unbesetzt.

Im Bereich des Ordnungsamtes/Einwohnermeldeamtes hat der Mitarbeiter zum 31.07.2021 gekündigt. Diese Stelle konnte intern durch die unbefristete Übernahme eines mit der Ausbildung fertig gewordenen Auszubildenden neu besetzt werden.

Zum 01.08.2021 wurde eine Auszubildende eingestellt. Derzeit läuft das Bewerbungsverfahren für die Einstellung zum 01.08.2022.



Sonderbericht zum Berichtswesen - Anlage Nr. 1

Feuerwehren

Wie bereits in unterschiedlichen Sitzungen berichtet, wird die Gemeinde Techelsdorf zukünftig den Brandschutz aus eigener Kraft mit eigenen aktiven Kameradinnen und Kameraden nicht mehr sicherstellen können und wird daher zunächst im Brandschutz durch die Gemeinde Böhnhusen vornehmen lassen. Gleiches gilt für die Gemeinde Schönhorst, die den Brandschutz zukünftig durch die Gemeinde Flintbek sicherstellen möchte. Entsprechende Vertragsentwürfe sind ausgearbeitet und werden nach Beschlussfassungen der dortigen Gemeindevertretungen für die grundsätzliche Auflösung ebenfalls der Selbstverwaltung zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Zurzeit ist eine Handlung der Gemeinde Flintbek nicht erforderlich, da der Grundsatzbeschluss zur Übernahme des Brandschutzes in der Gemeinde Schönhorst bereits gefasst wurde.



Sonderbericht zum Berichtswesen - Anlage Nr. 2

Bericht der Gemeindebücherei Flintbek

Ergänzt den Zwischenbericht vom 31.3.2021

Viele Veranstaltungen wurden digital angeboten. So gab es ein virtuelles Treffen für die Durchführung der Kinder- und Jugendbuchwochen, einen Austausch zur Erstellung der digital-analogen Strategie, eine Veranstaltung zum Thema „Virtuelle Veranstaltungen partizipativ gestalten“ und auch die Büchereileiterkonferenz fand online statt.

Der FerienLeseClub fand wie im Vorjahr statt. In diesem Jahr spendeten (nicht nur) Gewerbetreibende für die neuen Bücher 1.820 Euro.

Die Büchereizentrale hat die Medienbestellung für Büchereien von einer Liste im Papierformat auf einen Online Shop umgestellt.

Nach dem Auszug der Nähwerkstatt aus dem 2. OG des Anbaus wird die gesamte Etage für die Bücherei genutzt. Weiterhin stehen dort Tische, außerdem haben dort jetzt die Gesellschaftsspiele ihren Platz gefunden. Zukünftig soll dort in Kooperation mit dem Offenen Kanal Kiel ein „Maker Space“ entwickelt werden.

In Vorbereitung auf das Zertifizierungsverfahren der Büchereizentrale, das zukünftig die Zuweisung der Förderung nach Ausleihstatistik ersetzen wird, gibt es monatliche Mitarbeiterinnen-Runden. Sehr schnell wurde klar, wie hilfreich dieser regelmäßige Austausch ist. Gerade in der Phase der Umstellung vieler Arbeitsabläufe wurden diese Runden von allen Mitarbeiterinnen sehr geschätzt. Eine weitere vorbereitende Maßnahme ist die Dokumentation der Arbeitsaufgaben aller Mitarbeiterinnen. In einem weiteren Schritt soll dann für alle Aufgaben eine Beschreibung erfolgen. Dies sollte möglichst in digitaler Form präsentiert werden (Bücherei-Wiki).

Alle Mitarbeiterinnen sind für die Präsentation unserer digitalen Angebote geschult worden.

Die Fördermaßnahmen aus dem „Digitalen Masterplan Kultur – Digitalisierungsmaßnahmen in Kultureinrichtungen“ ist erfolgreich abgeschlossen, einzig die Abrechnung steht noch aus. Sämtliche Medien wurden mit RFID-Tags ausgestattet. Diese Antennentechnologie erlaubt eine

Ausleihe und Rückgabe über sehr ansprechend gestaltete Verbuchungsautomaten. Im Rahmen dieser Umstellung wurde die große Verbuchungstheke abgebaut. Der Eingangsbereich wirkt dadurch offener und einladender. Die Selbstverbuchung wird ausgesprochen positiv bei allen Nutzergruppen angenommen. Ein kleiner Info-Tresen steht in unmittelbarer Nähe, so dass stets Unterstützung gegeben werden kann. Außerdem dient er für Auskünfte aller Art aber auch und besonders für die Präsentation unserer digitalen Angebote wie Online-Katalog mit der Möglichkeit, die Leihfristen auch selbständig von zu Hause zu verwalten und der Onleihe mit der Möglichkeit, elektronische Ressourcen (z.B. ebooks und Hörbücher) zu entleihen.

Die im Rahmen dieser Fördermaßnahme vertraglich zugesicherte analog-digitale Strategie wurde fristgerecht erstellt und der Büchereizentrale übermittelt. Die Erstellung dieser Strategie war wesentlich aufwändiger als gedacht. Der Mehrwert war allerdings die Klärung vieler Prozesse und die Erstellung einer Strategie für den Umgang mit digitalen Ressourcen. Die gewonnene Klarheit fließt direkt in die nächsten Projekte.

Bei der Büchereileiterkonferenz, die am 8. September in Präsenz in der Nordmark-Halle in Rendsburg stattfand, wurde bekanntgegeben, dass auch für die Bemessung der Etats für 2022 und 2023 die Statistik von 2019 zu Grunde gelegt wird. Damit sind die Etats zwar „eingefroren“, stellen aber eine gewisse Verhältnismäßigkeit sicher. Statistiken unter Pandemie-Bedingungen wären nicht aussagekräftig. Anschließend soll die Bemessung sukzessive nach der Zertifizierung der Büchereien erfolgen. Darum ist es wichtig, dass wir den Kriterien der Zertifizierungsmaßnahmen verstärkt Aufmerksamkeit widmen.

Am 14., 18. Und 20. September konnten in Flintbek Lesungen stattfinden. Diese wurden im Rahmen von „Lesereise Schleswig-Holstein“ aus Fördermitteln von „Neustart Kultur“ finanziert. Konzipiert von der Büchereizentrale, dem Landesverband der Volkshochschulen und dem Landeskulturverband fanden im ganzen Bundesland zwischen August und Oktober fast 150 Lesungen statt. Die Flintbeker Lesungen haben Volkshochschule, Buchhandlung und Bücherei gemeinsam organisiert. Viele Menschen freuten sich über die ersten kulturellen Veranstaltungen in der „post-Corona“-Zeit.

Seit dem 20. September konnte die Begrenzung der Anzahl der gleichzeitig in der Bücherei anwesenden Menschen aufgehoben werden. Die Bücherei ist für alle Menschen, unabhängig von ihrem Impfstatus, zugänglich.

Für nun wieder mögliche Veranstaltungen gilt die 3G-Regel. Eine Teilnahme ist nur Menschen möglich, die geimpft, genesen oder getestet sind. Für schulpflichtige Kinder gilt der Nachweis der Schule. Kinder, die nicht schulpflichtig sind, müssen keine Auflagen erfüllen. So starten jetzt Bilderbuchkino und Literaturkreis wieder mit regelmäßigen Veranstaltungen und auch zwei große Flohmärkte konnten wir im Außenbereich schon anbieten.

Eine weitere Fördermaßnahme ist der von der Büchereizentrale initiierte „Themenraum“. Dieses Projekt beinhaltet ein extra entworfenes Möbelstück, das gleichzeitig analoge und digitale Medien präsentiert. Für definierte Zeiträume wird ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt gestellt. Ein Thema pro Jahr gibt die Büchereizentrale vor. Dieses wird dann zeitgleich von allen teilnehmenden Büchereien angeboten. Die restliche Zeit im Jahr kann der Themenraum nach Wunsch genutzt werden. Zu dem Konzept gehören flankierende Veranstaltungen, die zu dem Thema passen. Im Rahmen des Projektes haben wir uns verpflichtet, über unsere Erfahrungen regelmäßig zu berichten und an einer jährlich stattfindenden Austauschrunde teilzunehmen.

Wir starten mit dem Thema „Freundschaft“ am 26. Oktober.

Flohmarkt für Romane und Spiele in Flintbek

FLINTBEK. Es ist weit über ein Jahr her, daher ist die Freude bei Andrea Frahm von der Gemeindebücherei doppelt groß: Am Sonnabend, 12. Juni, veranstaltet die Bücherei erstmals wieder einen großen Bücherflohmarkt. Los geht es ab 14 Uhr auf dem Parkplatz hinter der Bücherei. Dazu gibt es ein entsprechendes Hygienekonzept, unter anderem dürfen zeitgleich nur 30 Menschen auf den Flohmarkt, eine Kontakterfassung über Luca-App oder manuell ist ebenso wie die medizinische Mund-Nase-Bedeckung Pflicht. Und natürlich müssen auch die Abstände eingehalten werden.

Büchereileiterin Frahm spricht: „Wir haben viele tolle Medien im Angebot. Dazu gehören Romane, Kinder- und Sachbücher, CDs und DVDs, Spiele, Puzzles und noch vieles mehr.“ Der Erlös ist für die Abschlussparty des Ferienleseclubs, der ebenfalls über die Gemeindebücherei läuft, gedacht. eix

Bücherei-Arbeit statt Unterricht

Siebtklässler aus Flintbek halfen am sozialen Tag bei der Vorbereitung des Ferienleseclubs

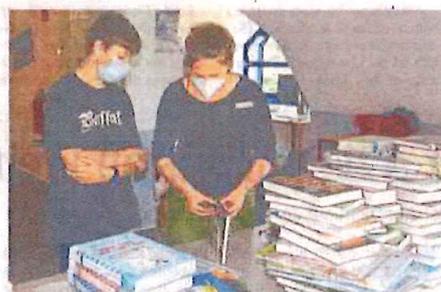
VON SORKA EIXMANN

FLINTBEK. Tausche Klassenzimmer gegen Bücherräume: Am sozialen Tag durften das Anna Riegmann und Paul-Leon Hilbert. Die beiden Siebtklässler der Schule am Eiderwald in Flintbek waren am Donnerstagmorgen in der Gemeindebücherei und bereiteten den Ferienleseclub vor.

Pünktlich um 9 Uhr begann der soziale Tag bei Büchereileiterin Andrea Frahm für Anna Riegmann und Paul-Leon Hilbert, die sich als „Arbeitgeber“ die Gemeindebücherei von Flintbek ausgesucht hatten.

Bundesweit haben Ähnliches am Donnerstag mehr als 60 000 Schüler und Schülerinnen gemacht. Sie tauschten den Schultag gegen einen Arbeitsplatz und spenden ihren Lohn an das Projekt „Schüler Helfen Leben“. Damit werden Jugend- und Bildungsprojekte für Gleichaltrige unterstützt, gleichzeitig können die Interessierten einen Tag lang in einen Beruf hineinschnuppern.

Der 14-Jährige Paul-Leon



Paul-Leon Hilbert bekommt eine kleine Anleitung von Büchereileiterin Andrea Frahm. FOTO: SORKA EIXMANN

liest für sein Leben gern und halte bei der Büchereileiterin Andrea Frahm nachgetragt. „Ich bekam eine positive Antwort und habe dann meine Mitschülerin Anna gefragt, ob sie mitkommen möchte.“ Die 13-Jährige sagte zu.

„Ich lese für mein Leben gern, beim Ferienleseclub habe ich im vergangenen Jahr 14 Bücher geschaff“, erinnert sich Paul-Leon. Auch Anna liebt das Lesen, bei ihr stehen Romanzen im Mittelpunkt.

Doch das Lesen stand am Donnerstag nicht im Mittelpunkt. „Wir sollen den Ferienleseclub vorbereiten“, verriet Paul.

Der Anfang war noch ganz einfach: „Der Ferienleseclub findet coronakonform im zweiten Stock statt“, erläuterte Andrea Frahm. „Der Weg dorthin muss ausgeschildert werden.“ Also wurden kleine Plakate und Hinweisschilder an der Treppe installiert. „Ganz wichtig ist auch das Schild an dem Raum im ersten Stock, da-

mit jeder weiß, dass er dort nicht hinein soll“, erklärte Paul.

Danach ging es weiter in die zweite Etage, dort warteten knapp 100 Bücher darauf, sortiert und beklebt zu werden. „Das ist alles neue Lektüre für den Ferienleseclub“, erklärte Frahm. Jedes Buch sei eine Spende aus der Gemeinde, daher bekommt jedes Buch auch ein entsprechendes Klebeetikett, auf dem der Spender verzeichnet ist.

„In diesem Jahr hatten wir so viele Spender, das wir Etiketten nachbestellen mussten“, berichtete Andrea Frahm. „Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung unserer Arbeit.“ Aber am sozialen Tag ging es um die Arbeit der Schüler und Schülerinnen – und so klebten Anna und Paul ein Etikett nach dem anderen auf und beschrifteten die Etiketten.

„Wir werden auf jeden Fall auch noch die Leseecke einrichten“, sagte Paul, der sich genau wie Anna engagiert in die Arbeit stürzte. „Es macht viel Spaß, hier zu helfen“, freute sich der Junge.

KN 11.6.21

Gleich drei Flohmärkte in Flintbek

Viel Trubel rund um das Rathaus – SPD, Grüne und Gemeindebücherei locken Schnäppchenjäger an

VON SORKA EIXMANN

FLINTBEK. Fast wie vor der Pandemie: Am Sonnabend gab es in Flintbek drei Flohmärkte, auf denen Besucher und Besucherinnen schlendern, stöbern und Schnäppchen ergattern konnten. Rund um das Rathaus waren der Ortsverband der Grünen und der SPD-Ortsverein als Organisatoren aktiv, gegenüber präsentierte die Gemeindebücherei ebenfalls einen kleinen Flohmarkt auf dem Parkplatz.

Keine Maskenpflicht mehr, wir achten nur auf die Höchstzahl der Menschen hier.

Andrea Frahm,
Büchereileiterin

Ein paar Einschränkungen gab es zwar noch, aber die Erleichterung war zu spüren. „Keine Maskenpflicht mehr, wir achten nur auf die Höchstzahl der Menschen hier“, erklärte Andrea Frahm, die gemeinsam mit ihrem Team der Gemeindebücherei auf dem angrenzenden Parkplatz den Bücherflohmarkt aufgebaut hatte. „Wir dürfen mit rund 30 Gästen auf die Fläche, dafür verteilen wir Wäscheclammern, um immer einen Überblick zu haben.“

Auch die Gäste waren froh, dass es wieder einen Flohmarkt in der Gemeindebücherei gab. Melanie Lehmann und Tochter Anna sind regelmäßige Gäste in der Bücherei, auch beim Flohmarkt wurden sie schnell fündig. „Wir gucken nach Kinderbüchern, Anna hat sich auch schon Hör-CDs ausgesucht“, sagte Melanie Lehmann und zeigte auf die CDs. „Bibi und Tina, das höre ich gern“, sagte die Fünfjährige, die im nächsten Jahr in die



Büchereileiterin Andrea Frahm (rechts) freut sich über den großen Zulauf beim Flohmarkt der Gemeindebücherei. Melanie Lehmann hat für Tochter Anna schon einiges gefunden.
FOTOS: SORKA EIXMANN

Schule kommt. Doch für Andrea Frahm gibt es noch mehr Grund zur Freude. „Ab nächster Woche fällt die Vorgabe weg, dass nur fünf Menschen gleichzeitig in der Bücherei sein dürfen. Auch müssen keine Kontaktdaten mehr erfasst werden, das ist eine wunder-

bare Erleichterung für uns.“ Ein weiteres Highlight: „Veranstaltungen können wieder stattfinden, da greift die 3G-Regel, darüber freuen wir uns und werden uns direkt nächste Woche zusammensetzen und das nächste Bilderbuchkino planen. Endlich wieder.“

In dem Zusammenhang betont sie: „In Bibliotheken gilt aus guten Gründen keine 3G-Regel, denn wir sind für alle da, daher besteht weiterhin Maskenpflicht und Abstandsempfehlung.“ Jeder sei herzlich willkommen, egal wie sein Status sei, so Frahm weiter.

Bericht zur OGS – Schuljahr 2021/22 -01

In der OGS sind zur Zeit 17 Mitarbeiter:innen, davon 10 Honorarkräfte und 1 FSJler:in aktiv beschäftigt.

Schulmäuse:

Insgesamt sind 137 Schüler zum offenen Ganzttag angemeldet. Davon nutzen aktuell durchschnittlich 90 Kinder das Angebot der verbindlichen Betreuung. Nach Aufhebung der Kohorten Regelung, werden die Schüler der 1.&2. Klassen (Ø 70 Kinder) gemeinsam in den Räumen der Flintbeker Schulmäuse von insgesamt 5 Mitarbeitern in Schichten betreut. Die Betreuung findet täglich zwischen 12:00 und 16:00 Uhr statt. Zusätzlich ist ein Frühdienst zwischen 07:00 und 08:00 Uhr eingerichtet.

Haus der Jugend „Pfütze“:

Die Kinder der 3. & 4. Klassen werden im Haus der Jugend „Pfütze“ von 3 Mitarbeitern betreut. Zur nachmittäglichen Betreuung in der Pfütze sind 45 Kinder angemeldet, von denen aktuell Ø 20 Schüler teilnehmen. Hier bieten wir Brettspiele, Bastelaufgaben, freies Spielen im Außengelände und auf dem Sportplatz, sowie kreatives Arbeiten in der Werkstatt (Werkstatt AG) an. Des Weiteren stehen versch. Tisch-Kicker, eine Tischtennisplatte, mehrere Go-Karts und ein Tretrroller zur Nutzung bereit. Die Betreuung findet täglich zwischen 13:05 und 16:00 Uhr statt.

Mensa:

Die Mensa konnte von der OGS aufgrund der bisher geltenden Hygienebestimmungen nicht genutzt werden. Daher nahm bisher lediglich unsere Kindergartengruppe „die Füchse“ teil. Alternativ wurden Lunch-Pakete eines regionalen Caterers für die Grundschüler angeboten. Für die nahe Zukunft, voraussichtlich Anfang November 2021, ist die vollständige Wiederinbetriebnahme der Mensa unter den dann geltenden Hygienebestimmungen geplant.

Hausaufgabenbetreuung:

Die Hausaufgabenbetreuung der 1. und 2. Klassen findet in den Räumen 11 und 12 des grundschulseitigen Pavillons an 5 Tagen der Woche statt. Es werden aktuell insgesamt 32 angemeldete Kinder von 2 Honorarkräften im täglichen Wechsel begleitet. Für die 3. und 4. Klassen halten wir einen Raum in der Pfütze für derzeit 15 angemeldete Schüler mit ebenfalls 2 Begleitern im Wechsel bereit. Die Kinder der 5. und 6. Klassen finden im Schulgebäude, in den Räumen V1 und V2 Unterstützung bei ihren Hausaufgaben und Projekten. Die zurzeit angemeldeten 17 Schüler werden von unserer FSJ-Kraft dabei begleitet.

Bericht zur OGS – Schuljahr 2021/22 -01

Kurse:

Seit Anfang September 2021 können wir unser Nachmittagsangebot wieder um einige Kurse und AGs erweitern.

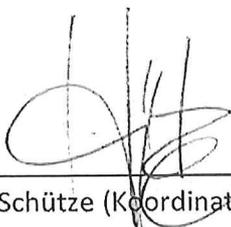
Aktuell bieten wir einen Nähkurs, eine Fußball- und Werkstatt-AG, einen Lesekreis, so wie die gern genutzten Angebote „Natur erleben“ und „Lern' Platt“ an.

Ganz neu und dem Zeitgeist folgend haben wir die Aktiv-AG „Demokratie leben!“ in unser Programm aufgenommen.

Zur Zeit der Berichtsvorlage liegen uns insgesamt 40 Anmeldungen für unsere verschiedenen Angebote vor. Nach den Herbstferien werden auch die 1. Klassen die Möglichkeit erhalten an den in dieser Altersgruppe angesiedelten Kursen und AGs teilzunehmen.

Weiteres:

Im Zuge der Optimierung von Arbeitsplätzen und einer kindgerechten Unterbringung sind einige räumliche Veränderungen vorgenommen worden. Es wurde mehr Spielfläche für die Kinder geschaffen, einzelne Spielbereiche wurden erweitert, Bastelmaterialien ihrer tatsächlichen Nutzung entsprechend verringert und ggf. umverteilt. Es wurde ein separater Büroraum eingerichtet, welcher eine lärmreduzierte, administrative Arbeit ermöglicht. Auch wurden die Wände mit frischer, freundlicher Farbe versehen.



Sven Schütze (Koordinator OGS)

am 07.10.21
Datum

Sonderbericht Nr. 5

Jahresbericht 4. – 9.2021

Haus der Jugend/Jugendarbeit

(da der letzte Bericht 4.21 verfasst wurde, beziehen sich folgende Angaben auf den darauffolgenden Zeitraum)

Jugendarbeit

Aufgrund der weiter bestehenden Corona-Beschränkungen, blieb das Haus der Jugend für deren heranwachsenden Besucher, bis August geschlossen.

Herr Freese war während dieser Zeit in der Betreuung der Schulkinder eingesetzt.

Ab August konnte am Freitagabend wieder ein offener Treff, unter Anwendung der geltenden Hygienebestimmungen, angeboten werden.

Nach anfänglichem Interesse, der letzten aktiven Nutzer aus der Zeit vor der Schließung, ließ die Zahl der Besucher wieder nach.

Nach Rückfragen darüber wurde der allgemeine Zustand der Einrichtung (keine Küche, fehlender Billardtisch und eine überwiegend Kinderorientierte Einrichtung) genannt.

Im Rahmen der Umstrukturierung des Hauses, hin zu einer kontinuierlichen Nachmittagsbetreuung der Grundschulkinder, wurde u.a. der Billardtisch, Dartautomat und die Küche demontiert bzw. entsorgt (ein neuer Billardtisch wurde angeschafft und zwischengelagert)

Diesen Eindruck bestätigen mehrfach einzelne Besucher, welche das Haus besuchen, nachdem der Kontakt durch Herrn Freese, während der am Donnerstag durchgeführten Aufsuchen Arbeit, hergestellt wurde.

Weitere Eindrücke dieser Arbeit sind ein etabliertes Freizeitverhalten der Heranwachsenden, sich an selbstgewählten Orten im Gemeindegebiet zu treffen.

Diese wechseln häufiger und entsprechen keinem festen Muster, hier hat sich eine Kontaktaufnahme per Telefon im Vorfeld als hilfreich erwiesen.

Dem Bedürfnis, sich im Außenbereich unter gleichaltrigen an einem „geduldeten“ Ort zu treffen, zu entsprechen, wurde am Haus der Jugend ein Unterstand aufgebaut.

Dieser bietet Besuchern eine Treff- und Sitzmöglichkeit mit Wetter- und Sichtschutz, welchen sich diese im Vorfeld gewünscht haben.

Ebenfalls ab August nutzen die Musiker des Bandraumes diesen wieder zum proben – eine Kontaktdatenerfassung erfolgt hier über Kontaktformulare, sowie per „luca-app“.

Einzelne Besucher, welche diese App nicht nutzen, werden per Kontaktformular erfasst.



Sonderbericht Nr. 6

Interkommunale Zusammenarbeit

Die 4 Arbeitsgruppen, die zwischen den Verwaltungen Bordesholm, Molfsee, Achterwehr und Flintbek gebildet wurden, um Kooperationsmöglichkeiten auf unterschiedlichen Themenfeldern zu erörtern und das Für und Wieder abzuwägen, haben jetzt getagt. Die dort erarbeiteten Ergebnisse werden durch die Verwaltungsspitzen ausgewertet und dahingehend geprüft, welche Umsetzungsmöglichkeiten bestehen und wie schnell diese auf den Weg gebracht werden können. Einig sind sich alle Beteiligten, dass Kooperationen unerlässlich sind. Um die Angelegenheit zu forcieren hat es am 26.10. ein entsprechendes Gespräch zwischen den Leitungen der Verwaltungen Molfsee, Bordesholm und Flintbek und der Beteiligung des Leiters der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde gegeben. Nicht vergessen werden darf hierbei, dass bereits Kooperationsmaßnahmen laufen, beispielhaft EDV mit Bordesholm, Archivgemeinschaft, Abwasserzweckverband, Pflegestützpunkt. Kurzfristige interkommunale Unterstützungen in Notfällen gibt es seit Jahren, zurzeit werden die Standesamtstätigkeiten für das Amt Bordesholm durch einen Flintbeker Kollegen war genommen.

Sonderbericht Nr. 7

Sachstandbericht zu den aktuellen Projekten (Stand 30.09.2021)

Projekt „Beschaffung Bürger,- und Sportzentrum“:

Die Projektgruppe hat die Bedarfe für die Ausstattung der einzelnen Räumlichkeiten, gemeinsam mit dem TSV Flintbek, zusammengestellt. Derzeit werden die ermittelten Kosten für die Haushaltsberatungen 2022 vorbereitet.

Projekt „Schaffung eines neuen Gewerbegebietes“:

Hinsichtlich der Erschließung hat die Projektgruppe Variantenvergleiche für die Umsetzung der Schaffung des neuen Gewerbegebietes erarbeitet. In den politischen Gremien müssen nunmehr Entscheidungen hinsichtlich der bekannten Varianten und der weiteren Vorgehensweise getroffen werden.

Projekt „Umbau des Hauses der Jugend für den Offenen Ganztags der Schule am Eiderwald Flintbek“:

Für das Gebäude „Haus der Jugend“ und den Außenbereich sind neue Nutzungsmöglichkeiten im Fachausschuss vorgestellt und beschlossen worden.

Für die Umbaumaßnahme sind 340.000,- Euro durch die Selbstverwaltung beschlossen worden. Für diese Umbaumaßnahme liegt eine Anfrage seitens der Verwaltung auf grundsätzliche Förderung durch Mittel der Aktiv-Region Mittelholstein vor.

Sollte es grundsätzlich die Möglichkeit geben, Fördermittel über die Aktiv Region zu erhalten, so ist ein entsprechender Antrag erforderlich, der von der Selbstverwaltung beschlossen werden muss (Beschluss in der Gemeindevertretung am 30.09.2021). Eine Voraussetzung für die Förderung ist u.a., dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Daher wurde noch nicht mit der Umbaumaßnahme begonnen.

Weiterhin hat die Gemeinde Flintbek Fördermittel aus dem Förderprogramm „Finanzhilfen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder“ in Höhe von 88.060.00,- Euro von der IB.SH erhalten.

Folgende Maßnahmen sind durch die Förderung abgedeckt:

- Einbau einer Gewerbeküche um Mittagessen an die Grundschul Kinder ausgeben zu können
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs in die untere Etage
- Erneuerung der sanitären Anlagen
- Anschaffung von mobilen Mobiliar für das Mittagessen und die Hausaufgabenbetreuung

Diese Förderung muss zum 31.12.2021 umgesetzt worden sein.

Der Betrieb in der Liegenschaft läuft weiter. Auch werden die Räumlichkeiten von Vereinen und Verbänden in den Abendstunden und der Offenen Jugendarbeit am Freitagabend genutzt.

Gleichzeitig erfolgten kleiner Anschaffungen für die Jugendlichen, die auch für andere Nutzer attraktiv sind, wie z.B. neue Dartscheibe, Billardtisch, Musikbox und Grill.
Im Außenbereich wird das Carport als Unterstand für Jugendliche/Heranwachsende fertiggestellt

Projekt „Einführung INFORMA“:

Infoma soll künftig sowohl CIP als auch Limis (Bauhof) ersetzen. Des Weiteren soll zusätzlich ein Gebäudemanagement/Liegenschaftsmanagement installiert werden.

Aus Sicht der Verwaltung erscheint es unerlässlich, zur Aufgabenerledigung ein Gebäudemanagement/Liegenschaftsmanagement einzuführen. Dies wird durch die Forderung der Politik bekräftigt. Die Fa. Infoma bietet ein Programm an, welches die Bedürfnisse der Gemeinde Flintbek in den Bereichen Finanzen/Gebäude abdecken könnte.

Ziel ist es, unter Ermittlung und Bereitstellung der finanziellen und personellen Ressourcen zum 01.01.2024 sowohl ein Gebäudemanagement, als auch eine neue Finanzsoftware einzuführen. Die Projektgruppe soll den Weg bis zum 01.01.2024 koordinieren und die entsprechenden Beschlüsse für die zuständigen Gremien vorbereiten.